



Die Hessenmeisterteams des TTC Wißmar, die sich mit dem jeweiligen Titel für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert haben (v. l.): Céline Kreiling, Sophia Beil, Vivien Morsch, Samira Safabakhsh, Tim Neuhof, Michel Seibert, Timo Geier, Alec Metsch. Es fehlen Christine Prell und Moritz Schreiber. (Foto: Friedrich)

## Ein ganz besonderer Nachwuchs

Tischtennis: Jugendteams des TTC Wißmar beenden Saison mit Hessentitel und DM-Teilnahme

(jul.) »Das ist doch gar kein Sport«, ist die Aussage, die die fünf Mädchen des Tischtennisclubs Wißmar immer wieder zu hören bekommen. Dieser Satz ist das häufigste Vorurteil, mit dem Céline Kreiling, Christine Prell, Sophia Beil, Samira Safabakhsh und Vivien Morsch konfrontiert werden, und weisen das von sich. Wie auch Alec Metsch, Michel Seibert, Timo Geier und Tim Neuhof aus der männlichen Jugend vom TTC über diese Stereotype berichten. Tischtennis ist sehr wohl ein Sport – mit viel Bewegung und Konzentration. Für die beiden Teams ist es sogar mehr als nur Sport, es ist auch die Zeit, die man mit Freunden verbringt und mit denen man gemeinsame Ziele verfolgt. Nun haben sie eine lang ersehnte Etappe erreicht, sie nehmen jeweils als Hessenmeister an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil.

Es ist der 3. März: Die Mädchen des TTC Wißmar sind zu ihrem Spiel nach Bad Homburg aufgebrochen. Trotz des Auswärtsspiels ist es für die Jugendlichen quasi ein Heimspiel. Viele Wißmarer sind mitgefahren, um sie zu unterstützen. Mit einem klaren 6:1 gewannen die Mädchen nicht nur das Spiel, sondern wurden damit auch vorzeitig Hessenmeister und haben sich für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften, am 24./25. Juni in Bad Blankenburg qualifiziert.

Die Erfolgsgeschichte begann schon in der vorherigen Saison. Da verzichtete das Team auf den Aufstieg in die Bezirksoberliga der Damen und für eine weitere Saison in der Hessenliga der weiblichen Jugend/Schülerinnen A. »Wir haben uns gegen den Aufstieg entschieden, damit wir uns in dieser Saison für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren können«, erzählt Mannschaftsführerin Céline Kreiling. An den Teilkämpfen können die Mädchen aber nur teilnehmen, wenn sie Hessenmeister werden. Die Saison 2015/2016 schlossen sie auf Platz zwei ab, damit hätte man zwar aufsteigen können, aber die Teilnahme an den Meisterschaften war nicht möglich. So war das Ziel schon vor Beginn der Saison klar: Hessenmeister und die DM-Teilnahme. Und das ist gelungen.

Doch steht für die Spielerinnen des TTC Tischtennis nicht an oberster Stelle. Alle

fünf gehen noch zur Schule und treffen sich auch außerhalb der Sporthalle miteinander. Sie versuchen, trotz der sportlichen Ziele, keinen Leistungsdruck aufkommen zu lassen. Man pusht sich gegenseitig, jede ist für die andere da – ein echtes Team eben.

Diese Motivation war in den Saisonspielen zu sehen. Neun Siege aus zehn Spielen, die fast alle immer mit einem sehr klaren Ergebnis ausgingen. Nur die Niederlage gegen SG RW Büchenberg, einem direkten Konkurrenten um den Titel in Hessen, war sehr ärgerlich, erklärt Mannschaftsführerin Céline Kreiling. »Wir haben 3:6 verloren, haben aber mehr Sätze gewonnen. Es waren immer sehr knappe Spiele, die wir verloren haben. Die Niederlage gegen einen direkten Konkurrenten war ein Rückschlag für uns und ließ uns zweifeln, ob wir die Meisterschaft überhaupt gewinnen.« Doch die Mannschaft steckte das weg und sicherte sich durch den Sieg in Bad Homburg den Titel.

«Die Mannschaften haben einfach zusammengepasst»

Steffen Kreiling, TTC-Trainer

Das nächste Ziel ist der Aufstieg in die Damen-Verbandsliga, in der neuen Saison spielen die TTC-Mädchen in der Bezirksoberliga, – und langfristig will man sich dann in der Oberliga etablieren. Doch bevor die neue Saison beginnt wird erst mal die DM gespielt.

Auch bei den Meisterschaften dabei ist die männliche Jugend vom TTC Wißmar. Ein paar Tage später konnten Alec Metsch, Michel Seibert, Timo Geier und Tim Neuhof die Hessenmeisterschaft und somit die DM-Qualifikation klarmachen. Im Vorjahr konnten die Jungs, als eine der jüngsten Mannschaften, das Feld nur schwer einschätzen und schlossen auf Platz drei ab, nach dem Aufstieg von der Verbandsliga in die Hessenliga. Deshalb war auch hier das Ziel klar: Man wollte wieder unter die Topdrei kommen und

im besten Fall die Hessenmeisterschaft gewinnen. Mit einer konstanten Leistung konnte die Mannschaft 14 Siege einheimen.

Aber trotzdem waren vor allem die Spiele gegen den TTC Seligenstadt, der mit einer Schüler-Mannschaft angetreten war, besonders spannend. Die Seligenstädter machten es den Wißmarer Jungs nicht einfach. In der Hinrunde spielten sie mit 5:5 unentschieden und das wichtige Rückrundenspiel konnten die Mittelhessen für sich mit 6:3 entscheiden. Die Jungs waren sich einig: »Seligenstadt war am besten, sie waren sehr stark, obwohl sie ein junges Team sind. Bei dem Spiel ging es uns mehr um die Gesamt-Meisterschaft.« Durch die zwei Schüler-Mannschaften in der Hessenliga gibt es zwei unterschiedliche Tabellen, eine Gesamttabelle, in der die Schüler mit inbegriffen sind, und eine Tabelle, in der nur die männliche Jugend gestaffelt wird.

Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bad Blankenburg wollen die Jungs vor allem die Atomsphäre genießen und ihr Bestes geben. Als langfristiges Ziel will das Team in der Herren-Bezirksliga bleiben und am liebsten den direkten Aufstieg schaffen.

Auch der Verein freut sich über die Leistungen der Nachwuchssportler. »Die Mannschaften haben einfach zusammengepasst und haben mitgezogen, um die Meisterschaften zu gewinnen«, sagt Steffen Kreiling, erster Vorsitzender des TTC und Trainer der Hessenliga-Teams. »Wir trainieren zweimal die Woche und ein- bis zweimal extra am Wochenende. Auch trainieren zwölf Sportler im Kreisligazentrum und es gibt regelmäßige Lehrgänge, die mehrere Tage gehen.«

Neben einer hohen Förderung des Nachwuchses blickt der Tischtennisclub auch gerne mal über den Tellerrand. Ab und zu gibt es für alle Tischtennisplayer ein Physio-Training, um die Grundfitness zu steigern und das Verletzungsrisiko zu senken. Vielleicht ist das vielfältige und häufige Training eines der Geheimrezepte der beiden Mannschaften, aber möglicherweise ist auch die Vertrautheit und der Rückhalt in den Teams dafür verantwortlich. Egal, was es ist, erfolgreich ist der TTC Wißmar damit.

### Die TTC-Teams im Überblick

#### Weibliche Jugend

**Céline Kreiling**, Mannschaftsführerin, 16 Jahre, Schülerin: Spielt seit zehn Jahren Tischtennis, und es ist ihr von ihren Eltern, die beide ebenfalls im Verein Aktiv sind, in die Wiege gelegt worden. Ihre Stärke ist der Vorhand Topspin mit viel Druck dahinter.

**Samira Safabakhsh**, 17 Jahre, macht gerade Abitur: Nach ihrem Abschluss geht sie für

ein Jahr nach Bilbao in Spanien, wird dort aber weitertrainieren, und danach wieder zum Team dazu zustoßen. Ihre Stärke ist es, mit Schnitt zu spielen.

**Sophia Beil**, 16 Jahre, Schülerin: Zusammen mit Céline besucht sie die zehnte Klasse und spielt seit sieben Jahren Tischtennis. Freunde haben sie auf die Idee gebracht, Tischtennis zu spielen. Ihre Stärke ist die Rückhand-Abwehr mit der Noppenseite.

**Vivien Morsch**, 16 Jahre, Schülerin: Spielt seit dreieinhalb Jahren Tischtennis, hat vorher Tennis gespielt. Das hat ihr nicht mehr gefallen und sie ist in die Fußstapfen ihrer Familie getreten, die auch Tischtennis spielt. Ihre Stärke ist ihre Technik.

**Christine Prell**, 15 Jahre, Schülerin: Kam auch durch ihre Familie zum Sport und ihre Stärke ist das gute Blocken.

#### Männliche Jugend

**Alec Metsch**, 16 Jahre, Schüler: Für ihn macht Tischtennis mehr Spaß als Fußball und er kam durch seine Schwester dazu. Seine Stärke ist die Ballsicherheit.

**Michel Seibert**, Mannschaftsführer, 17 Jahre, Schüler: Seine Stärke ist der Blockball und auch seine Familie prägte die Liebe zum Tischtennis.

**Timo Geier**, 16 Jahre, Schüler: Er kam von SV Annerod zum TTC und begann durch Freunde mit dem Sport. Seine Stärken sind der Vorhand-Topspin und ein super fester Schlag.

**Tim Neuhof**, 14 Jahre, Schüler: Auch bei ihm ist es eine Familientradition, schon der Großvater spielte Tischtennis. Seine Stärke ist die Vorhand gegen Topspin.

**Moritz Schreiber**, 17 Jahre, Schüler: Er war lange verletzt und konnte das Team sportlich nicht unterstützen.



Mannschaftsführerin Céline Kreiling ist mit einer Bilanz von 15:2-Siegen die beste Einzelspielerin der Hessenliga. (Foto: Friedrich)